

Auszug aus dem Stück:

Spielplatz Târgoviște

Von Peca Stefan

Übersetzung: Luisa Brandsdörfer

Spielplatz Târgoviște

ist Peca Stefans neuestes Stück aus seiner Reihe "Über Rumänien, nur Gutes", einer unkonventionellen Analyse des heutigen Rumänien. Das Projekt besteht aus einer Reihe von Performances die durch rumänische Städte inspiriert werden.

Die ausgehende Idee ist einfach: die Regisseurin und der Autor reisen in eine Stadt (vorzugsweise eine, die beide nicht gut kennen) und versuchen in zwei Wochen alles über sie kennen zu lernen, ihre Legenden, Mythen, Folklore zu entdecken. Insbesondere aber das jetzige Leben, das Team ist interessiert, die wichtigsten Anliegen, Wünsche, Probleme, der Bürger im Allgemeinen und im Speziellen kennen zu lernen. Sie lesen die Lokalzeitungen, besuchen jeden Bezirk und versuchen auf so viele Menschen wie möglich zutreffen, um mit ihnen zu sprechen: Bürgermeister, Polizei, Sozialarbeiter, lokale Persönlichkeiten, normale Bürger. Diese Suche folgt keinem Rezept. Die Informationen kommen aus verschiedenen Quellen- " der beliebteste Supermarkt" kann ebenso viele Dinge über die Stadt aussagen wie die älteste Legende oder die neuesten Konflikte zwischen den Stadtvätern der Stadt.

Ich glaube nicht, dass man in zwei Wochen ein profundes Wissen erhalten kann, aber ich denke, dass man einen sehr starken ersten Eindruck bekommt. Dieser kraftvolle, erste Eindruck ist das folgende Stück. Es ist wichtig zu beachten, dass es sich hier nicht um Dokumentar-Theater handelt sondern um ein Stück, welches von der Stadt inspiriert wurde.

...

Das Pilotprojekt war das Stück "Wahre Geschichten, über Baia Mare, komplett erfunden", natürlich von der Stadt inspiriert und produziert vom Stadttheater in Baia Mare. Die Premiere war im Oktober 2008. Das zweite Stück der Reihe "Über Rumänien nur Gutes" war "5 Minuten voller Wunder in Piatra Neamt", die Premiere im Jugendtheater Piatra Neamt im Jahr 2009. Das dritte Stück ist "Spielplatz Târgoviște", das am 28. Mai 2011 uraufgeführt wurde.

Ich muss zugeben, dass Târgoviște alle bisherigen Herausforderungen übertraf. Die Stadt schien uns so komplex, so dicht mit Legenden, Geschichte, Melancholie und Schönheit, dass wir Material für 10 Stücke hatten. Schließlich entschieden wir uns, 18 kleine Theaterstücke an sechs Standorten gleichzeitig zu zeigen (fünf festen Orten und einem mobilen Ort) Den Bürgern von Târgoviște bietet sich die Möglichkeit, sich ihren eigenen Weg durch diese Vorstellungen zu bauen. Eine Truppe junger Schauspieler, dynamisch und sehr offen für unsere Ideen, ermöglichte uns in der Produktionszeit, in der man normalerweise ein Stück entwickelt, alles auf die Beine zu bringen.

Wir waren von der Idee sehr angetan, dass diese Vorstellung mehrere Male gesehen werden konnte, sie ändert sich jedes Mal. Die Freiheit des Zuschauers, die Idee ihn zum Regisseur seines eigenen Theaterabends zu machen, begeisterte uns.

Ana Marginariu

...

Dies erklärt, warum wir dem Stück die Struktur eines Vergnügungsparks gaben. Die Zuschauer bauen sich ihre eigene Vorstellung, sie haben die Wahl in 4 "Runden" je 20 Minuten zu sehen, und sich zwischen 6 verschiedenen Bereichen zu bewegen. Sie haben die Möglichkeit, eine Komödie, zeitgenössisches Puppentheater zu sehen, in einer Szene alleine mit einer Schauspielerin oder einem Schauspieler zu sein, sich die Zukunft vorhersagen zu lassen, zu einem Helden in Action-Filmen zu werden und sogar selbst auf der Bühne zu spielen, die schönste Frau der Welt kennen zu lernen, zu wissen wo eine Schatzkiste vergraben liegt, herauszufinden, wer Ceausescu wirklich erschossen hat, wer Dracula wirklich ist und wieso er in Târgoviște lebt und vieles mehr. Es ist ein Spiel, aber es ist ein Spiel, das seinen Beginn in sehr realen Dingen hat. Wir spielen in einem Spielzeug-Târgoviște, wir verstellen uns, wir tun so als ob, aber am Ende kann man ein bisschen mehr über sich selbst verstehen - wenn auch nur, wie wir auf dieses Spiel zu reagieren. "Es ist gut, sich von Zeit zu Zeit zu freuen", sagt Gigel Automann. Und ich denke, die Menschen aus Targoviște haben es sehr nötig sich zu freuen.

Diese Struktur erklärt auch die ungewöhnlichen Dimensionen dieses Textes. Mit 227 Seiten – ist er wahrscheinlich der längste rumänische Text, der je geschrieben worden ist. Er enthält 18 Abschnitte, jeder in einem anderen Stil und mit einem anderen Vorschlag zur theatralen Umsetzung. Es ist wirklich ein theatraler Vergnügungspark. Oder, wie es im Untertitel steht – ein Chamäleon-Stück.

...

Peca Stefan

Szenenfolge (Zusammenfassung)

Einleitung, in denen den Zuschauern durch zwei Führer das Prinzip erklärt wird und die Zuschauer animiert werden sich zum Teil für Stücke mit geringer Zuschauerkapazität einzutragen. Alle Schauspieler treten auf, um für ihr Stück zu werben.

1. Tour

Das Haus des Gruselns (bereits übersetzt)

„Ich habe Ceausescu erschossen“

Das Haus der Puppen (bereits übersetzt)

„Die Magierin Aurora“

Das Haus der Geister

„Die 33 Herrscher der Vergangenheit antworten auf jede Frage über die Zukunft“

Das Zelt der Träume (bereits übersetzt)

Der Gang der Freuden

„Die schönste Frau der Welt“

Überall

„Eine Tour mit Gigel Automann“

2. Tour

Das Haus des Gruselns (bereits übersetzt)

„Die Nachbarn“

Das Haus der Puppen (bereits übersetzt)

„Das unglaubliche Abenteuer zweier Hunde, die auf dem Mond gekommen sind“

Das Haus der Geister

„Der wirkliche Prinz der Finsternis“

Das Zelt der Träume (bereits übersetzt)

Der Gang der Freuden

„Die schönste Frau der Welt“

Überall

„Eine Tour mit Gigel Automann“

3. Tour

Das Haus des Gruselns (bereits übersetzt)

„Târgoviște Hills“

Das Haus der Puppen (bereits übersetzt)

„Mega Man und Genius Chick kämpfen gegen Bonzo, dem Clown des Bösen aus dem Treppenhaus C“

Das Haus der Geister

„Barbarasea liest dir die Liebe aus der Hand, legt dir Tarot und schaut für dich in die Kristallkugel“

Das Zelt der Träume (bereits übersetzt)

Der Gang der Freuden

„Die schönste Frau der Welt“ (Wiederholt sich immer, außer in Tour 5)

Überall

„Eine Tour mit Gigel Automann“

Tour 4

Das Haus des Gruselns (bereits übersetzt)

„Die unsichtbare Alte“

Das Haus der Puppen (bereits übersetzt)

„Der Puppenspieler oder was hat das Leben?“

Das Haus der Geister

„Das Entheben des Fluches von Nifon“

Das Zelt der Träume (bereits übersetzt)

Der Gang der Freuden

„Die schönste Frau der Welt“

Überall

„Eine Tour mit Gigel Automann“

Tour 5

Haus des Gruselns - Letzte Szene (bereits übersetzt)

„Zu Hause“ bei Gigel Automann

DAS HAUS DES GRUSELNS

“ICH HABE CEAUSESCU ERMORDET”

Die Bühne des Club Petrols, des jetzigen Tony Bulandra Theaters. Wir sind im Jahr 1996, ein Tag vor der wichtigen Zeremonie des 600 jährigen Bestehens von Târgoviște. Auf der Bühne ein paar Tische, Stühle, die die Positionen des Gerichtssaals des Paares Ceausescu nachstellen. Der Regisseur ist allein. Ordnet die letzten Details. Das Bühnenbild wirkt ärmlich, improvisiert, amateurhaft. Er zündet sich eine Zigarette an und nimmt sein Textbuch – und spricht mit jemandem in der Ton- und Lichtkabine.

Regisseur

Titi!

Keine Antwort.

Regisseur

Titi!

Keine Antwort.

Regisseur

Titi! AURELIU, WO IST DENN Titi, MENSCH!

Hinter ihm erscheint Titi – ein Junge für alles. Er wird von einer Schauspielerin als Hosenrolle gespielt. Der Regisseur ist erstaunt.

Regisseur

Was machst du hier? Haben wir nicht gesagt dass wir jetzt Licht und Ton machen?

Titi

Ah, ja. Ich hab nur grad was getrunken, ein Bi – einen Kaffee.

Regisseur

Du trinkst gar nichts, du! Gar nichts! Du warst auf keiner einzigen Probe, oder? Und wenn du da warst hast du geschlafen ...

Titi

Wissen Sie, ich habe Hochzeiten am Wochenende gehabt. Das ist Arbeit, Herr Doru. Ich habe auch in Valahia gespielt, und in Moreni. Damit ich über den Monat komme ...

Regisseur

Wir bringen den Bürgern von Târgoviște endlich das Theater wieder und du spielst. Titi hast du die Scheinwerfer eingerichtet, so wie ich es dir gesagt habe?

Titi

Also ich soll noch mehr anmachen, mache sofort, ich kenne mich aus mit ...

Regisseur

Ob du sie umgehängt hast – ob du sie scharf gestellt hast, ob du sie so eingerichtet hast wie ich es dir auf den Zettel aufgezeichnet habe?

Titi

(nach einer Pause) Welchen Zettel?

Regisseur

Den ich dir gegeben habe.

Titi

Ah, ja. Natürlich.

Regisseur

Und du bist auf die Leiter geklettert, hast die Scheinwerfer umgesteckt, und sie auf die neuen Positionen gehängt ... Ja?

Titi

Wissen Sie, Sie haben das ganz gut erraten, dass ... dass Sie auf quasi den gleichen Positionen hängen.

Regisseur

Du hast noch gar nichts gemacht! Morgen haben wir Premiere, der Bürgermeister kommt, der Präfekt kommt, der Minister kommt, Ökologen kommen! Und die PDE! Und die Liberalen! Und die Crème de la Crème der Stadt, und du sagst mir, dass du keinen einzigen Scheinwerfer umgehängt hast!

Titi

Herr Doru, die wurden noch nie umgehängt, seitdem ich da bin noch nicht. Ich bin mir nicht mal sicher, ob man sie umhängen kann! Wirklich, ich bete immer dass die Schaltkreise nicht runterknallen, – die Anlage ist ziemlich alt – das ist so eine russische und – ich kann dafür nicht garantieren.

Regisseur

Hör mal ich sag dir eins ... ich reise ab. Ich weiß wohin ich gehen kann. Ich mache hier Theater, in Bukarest, und in Cucuieții din Vale. Aber du wirst nirgendwo mehr Arbeit bekommen, in keiner kulturellen Einrichtung dieser Region, du nicht und auch niemand aus deiner Familie!

Titi

Herr Doru – seien Sie doch nicht so! Es wird doch gemacht! Ich zünde ganz viele an, weil ich mit dem Lichtpult arbeiten kann ...

Regisseur

Ich will dich nicht mehr sehen – ich will nur noch Licht sehen!

Titi verschwindet. Die Schauspielerin tritt auf.

Schauspielerin

Guten Morgen.

Regisseur

Um 13 Uhr ist kein Morgen mehr, Alexandra. Wie geht's, gut geschlafen?

Schauspielerin

Ja. Ich war gestern noch kurz aus

Regisseur

Ich hab dich angerufen

Schauspielerin

Ja?

Regisseur

Deine Mutter antwortete mir. Sie sagte du wärest mit einem Freund aus.

Schauspielerin

Ja, ich war – Ich wollte noch kurz den Text durchgehen.

Regisseur

Deshalb habe ich angerufen. Ich hab die Szene noch ein bisschen verändert und wollte die Änderungen mit dir durchgehen. Aber das ging ja nicht.

Schauspielerin

Tut mir leid.

Regisseur

Du musst mir nichts erklären. Wer ist denn dein Freund?

Schauspielerin

Niemand, ein Freund. Aber was jetzt, wurde der Text schon wieder verändert?

Regisseur

Ja, ich hatte eine andere Idee. Als ich dich das letzte Mal so gesehen habe, so ... in Bewegung ... Dachte ich, dass wir ein anderes Ende brauchen. In dem du dich mehr bewegst.

Schauspielerin

Ein anderes Ende? Also nicht mehr die Exekution?

Regisseur

Nur die Exekution ist zu realistisch. Du weißt ja nicht was im heutigen Theater passiert. Ich wollte dich mit nach Bukarest mitnehmen, damit du ein Stück von Victor Ioan Frunza, von Sandu ... von Sandu Dabija siehst. Wo ist der Rest?

Schauspielerin

Sie ziehen sich die Probekostüme an. Und sind ein wenig durch den Text gegangen.

Regisseur

Probekostüme? Heute müssen wir in den richtigen Kostümen proben. Heute ist Generalprobe! He Titi ... Wo ist diese Diva von Săceanu?

Titi

Weiß ich doch nicht, Herr Doru.

Schauspielerin

In Bukarest.

Regisseur

Warte mal, der ist nach Bukarest zurück? Hat er nicht gesagt dass er bis zur Premiere hier bleibt?

Schauspielerin

Er hatte ne Statistenrolle gestern Abend im Nottara! Aber er hat gesagt, er kommt heute! Es sprangen 500.000 Lei dabei raus.

Regisseur

Also haben wir hier keinen Ceauşescu! Wundervoll! Das Leben ist schön, herrlich!

Die Lichter gehen an. Der Regisseur ist geblendet. Eine furchtbar grelle Lichtsuppe ist auf der Bühne.

Titi

(aus der Kabine) Es funktioniert, Herr Doru!

Regisseur

Hey Titi, habe ich dir gesagt, du sollst sie anmachen? Mach sie aus!

Die Lichter gehen aus.

Regisseur

Warte, bis ich im Zuschauerraum bin! So macht man das im Theater! Der Regisseur muss im Zuschauerraum sein!

Der Regisseur steigt herunter.

Regisseur

Jetzt mach sie an! Wir machen das Gegenlicht.

Titi

Was ist das?

Regisseur

Das Licht von hinten.

Titi

Also ich soll die von hinten anmachen?

Regisseur

Ja, Mensch ...

Macht das Gegenlicht an. Săceanu tritt aus dem Zuschauerraum auf. Ein drittklassiger Schauspieler aus Bukarest.

Săceanu

Morgen, morgen. Hallo, Doru. Küsschen! So, fangen wir an?

Regisseur

Săceanu, was zum Teufel hast du als Statist im Nottara gesucht?

Săceanu

Wer hat dir das gesagt?

Regisseur

Die Kleine.

Săceanu

Was weiß die schon, Doru? Mädchen, ich habe nur gesagt, dass ich darüber nachgedacht habe, zu gehen. Ich war im Hotel und habe brav Text gelernt!

Regisseur

Ich habe dich gestern Abend angerufen. Du bist nicht drangegangen.

Săceanu

Ich war konzentriert! Es ist sehr viel Text, Doru – viel zu viel wenn du mich fragst.

Regisseur

Ich wollte dich anrufen um dir zu sagen, dass ich Text gestrichen habe, ich habe ein paar Änderungen gemacht.

Săceanu

Ah, wundervoll! Das wollte ich auch schon sagen – dass wir noch was aus dem Prozess rausstreichen. Den haben die Leute eh schon im Fernsehen gesehen. Die haben die ganze Zeit Ceaușescu hoch und runter gehört ...

Regisseur

Dass wir noch was aus dem Prozess rausstreichen? Es gibt Schauspieler, die würden sich die rechte Hand abhacken um Ceaușescu zu spielen. Aber du nicht! Du gehst und spielst Statistenrollen in Nottara!

Săceanu

Aber ich habe doch nichts gesagt, Doru. Hab ich was gesagt? Ich spiele, ich mache meinen Job, und ich spiele auch Ceaușescu. Ich habe das nur so gemeint – dass wir nicht so sehr ins Detail gehen sollten. Weil die Leute doch im Theater lachen wollen letztendlich. „Ich antworte nur vor der Nationalversammlung. *(die Schauspielerin lacht)* Siehst du? Sie Lacht!“

Regisseur

Sie lacht, weil sie dumm ist! Wir machen keine Komödie, Săcene. Wir machen Theater! Hey Titi, ich hatte hier auch mal einen Tisch, den Regietisch ...

Titi

Ich bringe ihn sofort, Tante Nuti hat ihn bestimmt ...

Schauspielerin

Ich bitte dich, Doru, lass uns nicht gegenseitig kränken. Ja? Ich komme hier nicht herum gekränkt zu werden, oder um jemanden zu kränken.

Regisseur

Alexandra, sei so gut und hole das Ensemble auf die Bühne.

Schauspielerin

Ich habe kein „Es tut mir leid“ gehört.

Regisseur

(lauter) Ich sagte „Sei so gut und hole das Ensemble, das bereits hier sein sollte, auf der Bühne!“

Schauspielerin

Und ich habe gesagt, dass ich kein „es tut mir leid“ gehört habe.

Regisseur

Es tut mir leid, dass du kein „es tut mir leid“ gehört hast. Aber ich bitte dich, mich nicht dazu zu bringen, dass es mir leid tut, dich als Elena Ceaușescu besetzt zu haben, die wichtigste Frau dieses Landes bis '89. Und dass es *mir leid tut*, dass du es nicht zu schätzen weißt.

Die Schauspielerin

Weißt du, Doru – Elena Ceaușescu war eine alte Frau, oder? Ich bin keine alte Frau. Im Gegenteil.

Regisseur

Wenn du eine Schauspielschule besucht hättest, würdest du erfahren haben, dass so etwas „Komposition“ genannt wird und dass das eine Feuerprobe für jeden Schauspieler ist. Und jetzt bitte ich dich höflichst das Ensemble auf die Bühne zu holen.

Die Schauspielerin geht ab. Titi ist schon rein gekommen.

Titi

Herr Doru, entschuldigen Sie. Der Zettel von dem sie gesprochen haben ist entweder verloren gegangen oder er wurde gestohlen! Ich glaube es war wieder Tante Nuti!

Regisseur

Keine Ahnung warum, aber ich habe so eine Antwort bereits erwartet.

Titi

Und um 14:00 Uhr müssen wir von der Bühne.

Regisseur

In zehn Minuten. Und warum, wenn ich fragen darf?

Titi

Ein Kongress der PDSR.

Regisseur

Mensch, haben die nicht ein bisschen Respekt?

Titi

Er hat gesagt, dass sie die Bühne Morgen den ganzen Tag haben und er tausendmal um Entschuldigung bittet – aber das ist eine Anfrage des Bürgermeisters.

Regisseur

Wie immer, die Kunst ist auf dem letzten Platz.

Săceanu

Normalerweise wäre ich auf die Barrikaden gegangen. Aber ich verstehe –

Regisseur

Danke Săceanu. Was tun die mir nur an! Einen Tag vor der Premiere! Es ist ihr Fest, Mensch! Ihr Stadtfest.

Săceanu

Ja, furchtbar. Aber wir kennen den Text, wir sind vorbereite. Ich müsste heute sowieso noch kurz nach Bukarest.

Regisseur

Was?

Săceanu

Ja, das Bulandra hat mich angerufen. Weißt du, der junge Regisseur – der richtig gute, alle sagen er sei genial ...

Regisseur

Gonța?

Săceanu

Nein, Mensch. Der Sohn von Iurie Darie. Ducu, Mensch! Ein Schauspieler aus dem IV Akt ist krank geworden – ein Soldat. Und sie haben mich angerufen. Du weißt selbst, dass man dem Bulandra nicht absagt!

Regisseur

Man sagt nur einer Hauptrolle ab.

Die Schauspielerin tritt auf ... alleine.

Regisseur

Was ist passiert Alexandra?

Die Schauspielerin

Da ist niemand... Ich hab vergessen dir zu sagen dass die Jungs gestern nach Găiești gefahren sind. Vlad hat gestern Abend so etwas gesagt. Eine Art Stadtfestival und sie sind hin um ein bisschen Kohle zu verdienen. So habe ich es zumindest verstanden ...

Regisseur

(schockiert) Warte mal ... Hattest du nicht eben gesagt sie wären hier, würden Text machen?

Die Schauspielerin

Ich bin zu spät gekommen ... Ich wollte dich nicht verärgern.

Regisseur

(schaut sie traurig an) Also habe ich im Moment nur Nicolae und Elena Ceaușescu – plus... Titi! Titi bleib hier!

Regisseur holt Whisky hervor. Trinkt. Zündet sich eine Zigarette an. Niemand sagt etwas. Regisseur schmeißt sich in einen Stuhl. Schaut in den Text. Macht Änderungen. Striche.

Regisseur

Mja... *(streicht)*... Mja... *(streicht mehr)*... Mja... *(streicht noch mehr)* Ich möchte mit allen sprechen, inklusive mit dir Titi.

Titi

Ja, aber wissen Sie – ich müsste an die Pforte wenn die Herrschaften aus der Partei kommen.

Regisseur

Ich scheiße auf die Herrschaften von der Partei. Sollen sie doch kommen. Hier ist eine Krisensituation, wir werden kämpfen wie im Krieg! Titi, du machst jetzt alle Lichter auf der

Bühne an. So wie sie hängen. Wir werden alles auf der Bühne spielen. Dann schließt du alle Türen und gibst mir die Schlüssel! Hier verlässt niemand mehr den Saal bis wir fertig sind!

Titi

Aber der Chef hat gesagt.

Regisseur

Jetzt bin ich dein Chef! Marsch an die Arbeit!

Titi

Gut, Chef!

Titi will weggehe.

Regisseur

Titi, danach kommst du hierher zurück weil ich eine Rolle für dich habe ... eigentlich mehrere ... für dich – Kannst du lesen?

Titi

Ja ...

Regisseur

Perfekt.

Titi

– So lala!

Regisseur

Du wirst spielen!

Titi rennt ab. Der Regisseur steigt auf die Bühne.

Săceanu

Doru, es wird etwas spät und ich muss so ungefähr um fünf in Bukarest sein

Regisseur

Halt den Mund! Hier geht niemand mehr raus! Wir machen das gemeinsam, wie zu Zeiten Shakespeares! Theater ist Suggestion, Überraschung. Konvention. Ich habe Alexandra schon gesagt, dass ich den Schluss geändert habe. Und den Anfang. Und den Titel. Unser Stück heißt nun: Ich habe Nicolae Ceaușescu erschossen. Habt ihr je vom Hauptmann Boeru gehört?

Săceanu

Nein!

Regisseur

Ion Boeru. Er hat die Exekution angeführt. Aber er hat es nicht mehr aushalten können und hat zwei Magazine auf sie abgefeuert. Und danach, sofort im Januar, hat er sich damit gebrüstet "Ich habe Ceaușescu erschossen".

Săceanu
Und?

Regisseur
Und somit ist Boeru als Hauptrolle eingeführt.

Săceanu
Warte mal, Doru. Boeru ist die Hauptrolle in einem Stück mit Ceaușescu?

Regisseur
Ja, Săcene, exakt, du sagst es. Das nennt sich unkonventionelles Theater – wir erweitern die Erwartungshaltung des Publikums.

Săceanu
Aber das geht echt zu weit.

Schauspielerin
Ich hoffe du hast mir nicht auch Text gestrichen!

Regisseur
Ihr habt mich nicht verstanden! Boeru wird ... die Stimme aller. Und wird alle. Ihr bleibt ihr! Nur dass er bei der Exekution, wenn Ceaușescu die Internationale sing, dass einem das Herz bricht – kommt und ihn pak pak pak aus ein paar Metern Entfernung erschießt! Danach hat er einen Schlussmonolog, in dem er realisiert was er gemacht hat und bereut. Darüber läuft Musik, während Elena und Nicolae aufstehen, sich ausziehen und von der Bühne gehen. Black!

Săceanu
Warte mal. Ich ziehe mich nicht aus! Davon war nie die Rede!

Regisseur
Du ziehst dich aus und Basta. Denn nur so macht man Theater! Gut, bis auf die Unterhose. Beide! Aber bei dir, Alexandra fällt der BH. Ich mache keine weiteren Kompromisse!

Titi kommt auf die Bühne. Nachdem er die Türen mit Stöcken verriegelt hat.

Regisseur
Fertig? Hast du alles zugesperrt? (*Titi nickt*).

Titi
Herr Doru, ich hoffe die holen uns hier nicht mit der Polizei raus.

Regisseur
Also, wisst ihr was wir machen? Ich möchte dass wir eine italienische Probe machen. Titi – halt das mal.

Gibt ihm das Textbuch.

Regisseur

Überall wo ein Name gestrichen ist – und Titi geschrieben steht – liest du, ja? Du stehst praktisch auf der Bühne und lachst nicht und lächelst auch nicht. Stehst so wie ein Roboter, ja? Und sagst deinen Text! Wir gehen jetzt durch die erste Szene. Titi, mach das Arbeitslicht aus!

Titi macht das Arbeitslicht aus.

Regisseur

(in der Rolle) Mein Name ist Boeru. Oberst Ion Boeru. Ich habe Nicolae Ceaușescu erschossen. Es geschah in der Heiligen Nacht des Jahres 1989. Der Tag an dem ich die Geschichte Rumäniens verändert habe. Săceanu – Text!

Săceanu

(mit einer Ceaușescu-Stimme) Ich rede nur vor der Nationalversammlung.

Legt seine Hand auf den Arm der Schauspielerin, um sie zu beruhigen.

Regisseur

Bis dahin! Der Rest wird gestrichen. Wir überspringen die Szene mit den Ulmen. Titi, in dieser Szene bist du ein Sekurist. Egal was ich mache, du bleibst hinter mir – gut? So wie Arnold, genau! *(spricht mit dem Publikum)* Târgoviște. Ende der 30er Jahre war das der Zufluchtsort Ceaușescus. In 30 Jahren soll dieser Ort in zurückkehren, verbunden in einem neuen recht großen Plan. Wir sind in 1988. Jetzt werde ich Găvănescu spielen – erster Sekretär des Bezirkes. Komm Săcene – zeig mir den Plan.

Săceanu

Welcher Plan?

Regisseur

Den Stadtplan von Târgoviște.

Săceanu

Den haben wir aber nicht. Den hat der Bühnenmaler noch nicht gebracht.

Regisseur

Aber wir als Schauspieler, die wir sind, können doch den Plan spielen, oder? Oder?

Săceanu zeigt auf einen behaupteten Plan.

Săceanu

Găvănescu, schau dir diesen Plan an. Das ist ein ziemlich großer Plan. Kennst du diese Karte, die Stadt der Sonne?

Regisseur

Nein, Genosse.

Săceanu

Daran habe ich gedacht als ich beschlossen habe, die Hauptstadt herzuholen. Sie hatte eine unglaubliche Zeichnung! Alles wird aussehen wie eine Sonne. Die Straßen werden

wie Strahlen sein. Und die Mitte der Sonne wird dort unten sein, beim Königshof. Komm, lass uns die Stadt anschauen, Găvănescu. Komm.

Regisseur

Also wenn wir uns die Stadt anschauen gehen wir zur Rampe ...

Săceanu und der Regisseur gehen an die Rampe.

Săceanu

Tief einatmen, Găvănescu! Was für eine Luft! Bis hierhin reicht die Perestroika nicht, Găvănescu! Kannst du diese Stadt sehen, wie die Sonne unseres Landes?

Regisseur

Ja, Genosse, kann ich! Das wird eine historische Wiedergutmachung. Die ehemalige Hauptstadt Rumäniens wird die neue Hauptstadt der Sozialistischen Republik Rumänien!

Săceanu

Kannst du auch die alten Häuser im Zentrum sehen?

Regisseur

Ja!

Săceanu

Ich will, dass du sie nicht mehr siehst. Reiß sie ab! Da stellen wir Wohnblocks hin, Găvănescu! Der Königshof wird mein Palast! Und hier, im Kloster, bei Mihai Viteze' – der Regierungssitz!

Titi

Genosse, hier war das Krankenhaus für ansteckende Krankheiten. Die ganzen Mikroben – man sagt dass sie im Gemäuer geblieben sind. Das ist ein schlechtes Omen, Genosse.

In den Kulissen klingelt ein Telefon.

Regisseur

Niemand antwortet!

Schweigen. Das Telefon klingelt nicht mehr.

Regisseur

Wir springen zum Prozess! Săceanu und Alexandra – bitte die Prozess-Position einnehmen. Titi, in dieser Szene bist du ein Soldat. Ich spiele den Rest!

Das Telefon klingelt wieder.

Regisseur

Eigentlich kennen wir den Prozess. Wir springen zum Schluss. Nach dem Urteilspruch. Text Săceanu – "România..."

Săceanu

Rumänien wird zur in Ewigkeiten bestehen. Alle Verräter, so viele sie auch sind ... Rumänien wird leben und das rumänische Volk wird in Freiheit leben, nicht mit den Verrätern. Lieber der Kampf und der volle Sieg, als die Sklaverei, noch auf der alten Erde ... Was für ein Unrecht! Alles haben sie uns über diese Welt erzählt, aber nichts über Verräter!

Die Schauspielerin

???

Regisseur

Fessele sie, Titi, fessele sie!

Titi hält sich zurück. Der Regisseur hilft ihm, die Ceaușeșcus zu fesseln.

Săceanu

Das dürft ihr nicht, das dürft ihr nicht! Nicht fesseln! – Fessele mich, Mensch! Und fessele sie auch.

Die Schauspielerin

Ich bin dagegen. Wir haben gemeinsam gekämpft, wir werden auch gemeinsam sterben. Wenn ihr uns umbringen wollte, dann bringt uns zusammen um, ohne Fesseln. Nein, Lieber, zusammen, wir gehen zusammen, so sagt es das Gesetz. Wir dürfen zusammen sein. Was ist das? Was willst du damit machen? Nein, fasst uns nicht an, nicht fesseln, beleidigt uns nicht, nicht fesseln, ihr dürft uns nicht fesseln! Ihr habt Angst vor dem Volk. Brecht uns nicht die Hände, Kinder! Schämt euch! Ich habe euch aufgezogen wie eine Mutter, lasst meine Hände frei, ihr brecht meine Hand, lasst mich los, Hey, Mensch Junge!

Das Telefon klingelt wieder.

Die Schauspielerin

Ich schieß auf dieses Telefon. Ich habe auch einen Monolog!

Die Schauspielerin hebt ab.

Schauspielerin

Was für eine verfuckte Scheiße, wer bist du und was will – Ja, Herr Bürgermeister ich war in der Rolle. Sofort. Für dich.

Gibt dem Regisseur das Telefon.

Regisseur

Hallo? Ja, Herr Bürgermeister die Parteiveranstaltung? Nein, habe ich nicht gewusst ... Ach, vielleicht haben die Techniker vergessen die Türen aufzumachen. – Ja, sehen sie wir waren grade mitten in der Probe. Für die Vorstellung morgen. Wie, welche Vorstellung? Ich habe Ceaușescu erschossen. Nein, ich habe nicht Ceaușescu er ... – so heißt es. Ist schwer zu erklären – es ist Theater. Aber welche Verbindung gibt es zwischen Mircea dem Älteren und ... Wie die Bürger von Târgoviște schämen sich das – ? Das ist doch ein Grund um Stolz zu sein – wir haben das Land befreit! Ja! Aber was soll Vlad Țepeș, Mein Gott, was soll der in dieser Geschichte? Ich weiß, dass morgen das 600 Jährige Bestehen ... Aber mit Ceaușescu endet eine Epo – Nein, Herr Bürgermeister, ich mache keine

Spielchen der CDR mit. Zum letzten Mal, ich will nicht damit sagen, dass die Bürger von Târgoviște Ceaușescu erschossen haben! Auch nicht die PDSR! Oder FSN, oder – Nein! Wir haben ihn alle umgebracht. Nicht nur die Bürger von Târgoviște! Wir alle!!! (*Pause.*) Ich verstehe.

Legt auf.

Der Herr Bürgermeister hat mich beauftragt, euch mitzuteilen, dass das Stück abgesetzt wird. (*Betrunken.*) Aber ich habe auch eine gute Neuigkeit. Săcene... was hältst du von... Vlad Țepeș?

Black